

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

New York, 1941-09-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DECISION

a review of free culture

141 East 29th Street, New York

LEXington 2-3555

EDITOR:

KLAUS MANN

9.9.41

Board of Editorial
Advisors

Sherwood Anderson
Wystan Auden
Edward Beneš
Stephen Vincent Benét
G. A. Borgese
Ernest Boyd
Julian Green
Horace Gregory
Frank Kingdon
Freda Kirchwey
Thomas Mann
Somerset Maugham
Robert Nathan
Vincent Sheean
Robert E. Sherwood
Stefan Zweig

Mr. Herman Kesten
Park Plaza Hotel
50 West 77th Str
New York, NY

Lieber Herman Kesten:

Hier ist Ihre Geschichte zurueck, und es ist eine sehr schoene Geschichte, finde ich: aber gerade deshalb bin ich fuerchtbar pessimistisch was Ihre Chancen in diesem Lande betrifft. Offen gesagt, ich glaube kaum, dass eine von den gut-zahlenden Zeitschriften sich Ihres ungluecklichen Obersten annehmen wird. Am ersten sehe ich noch eine Chance mit "Partisan" oder "Kenyon" Review, die beide sehr fein und geistvoll sind, dafuer aber auch fuerchtbar pleite.

Es ist nicht ganz leicht zu definieren, warum ich der Novelle keine Chance fuer "Atlantic" oder "Esquire" oder "Harper's" gebe - von "Liberty" und "Saturday Evening Post" ganz zu schweigen. Sie ist zu grimmig, zu lang, zu komisch, zu europaeisch, zu gut geschrieben und beinahe nicht zu uebersetzen und uebrigens wohl auch ein bisschen anfechtbar in der Komposition, jedenfalls vom Standpunkt dieser etwas schablonemaessigen Short-Story-Konstrukteure. Das Mittelstueck mit den Kriegsabenteuern faellt etwas heraus. Der Anfang ist gut, der Schluss besonders gut. Aber werden die Lesel das merken?

Viel mehr Gleuck werden Sie bei mir mit Ihrem Aufsatz ueber die Opfer haben, dem ich erwartungsvoll entgegensetze. Dass Sie mir die Sache nicht noch einmal auf die lange Bank schieben!! Eine DECISION in der Hand ist immer noch besser als ein ESQUIRE auf dem Dach.

Herzlichst und auf bald

Ihr

KLAUS

Klaus Mann

IB:KM